

## **Antrag**

**der Fraktion der AfD**

### **Handwerk muss sich wieder lohnen: Einführung des Gesellenpass BW**

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen,

1. einen „Gesellenpass BW“ einzuführen, der landesweit für Handwerksgesellen gilt;
2. den Leistungsumfang (Startpaket) so festzulegen, dass die kostenfreie Nutzung des ÖPNV in Baden-Württemberg einschließlich des DB-Nahverkehrs innerhalb Baden-Württembergs sowie der kostenfreie Eintritt in öffentliche Schwimmbäder und in staatliche bzw. kommunale Museen und Sammlungen gewährt werden, und die Landesregierung zugleich zu ermächtigen, diesen Leistungsumfang per Rechtsverordnung zu erweitern (etwa um Zuschüsse zu Fitnessstudios, vergünstigte Kultur-/Sportangebote oder digitale Abo-Vorteile);
3. die Anspruchsvoraussetzungen so zu definieren, dass nur Personen berechtigt sind, die einen in Deutschland anerkannten Gesellenbrief in einem Handwerksberuf besitzen, in einem Arbeits- bzw. Beschäftigungsverhältnis im Handwerk stehen und ihren Wohnort in Baden-Württemberg haben sowie den Gesellenpass über eine landesweite Online-Plattform beantragen und die erforderlichen Nachweise erbringen, ferner festzulegen, dass bei Erlangung des Meistertitels der Anspruch auf den Gesellenpass entfällt;
4. die Ausgabeform, den Nachweis und den Datenschutz sicherzustellen, indem der Gesellenpass digital (App/Wallet) und auf Wunsch physisch ausgegeben wird, die Verifizierung durch die Handwerkskammern in einem datensparsamen und fälschungssicheren Verfahren erfolgt und wirksame Maßnahmen zur Missbrauchs- und Mehrfachnutzungsprävention getroffen werden;
5. klare Konsequenzen bei Missbrauch festzulegen, wonach der Gesellenpass zu entziehen ist, unberechtigt in Anspruch genommene Leistungen zu erstatten sind und Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeldern geahndet werden;
6. die Trägerschaft, die Kooperationen und die Finanzierung zu regeln, indem mit den Verkehrsverbünden und DB Regio BW sowie mit den Trägern öffentlicher Einrichtungen entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden;
7. einen verbindlichen Zeitplan vorzulegen, nach dem binnen sechs Monaten ein Gesetzentwurf bzw. Verordnungsentwurf einschließlich Finanzierungs- und Umsetzungsplan vorliegt und der operative Start spätestens zwölf Monate nach Beschlussfassung erfolgt;
8. zwei Jahre nach Start eine Evaluation vorzunehmen und dem Landtag über Inanspruchnahme, Kosten und Wirkungen auf die Fachkräftesicherung zu berichten sowie gegebenenfalls Anpassungen vorzuschlagen.

29.9.2025

Baron, Steyer und Fraktion

## Begründung

Das Handwerk ist eine der tragenden Säulen der baden-württembergischen Wirtschaft, Garant für Versorgungssicherheit, Bau- und Sanierungsleistungen und der Energie- und Wärmeversorgung vor Ort. Zugleich verschärft sich der Fachkräftemangel seit Jahren: Neben Arbeitsbedingungen spielt dabei die Attraktivität des Berufsumfelds eine zentrale Rolle. Wer unmittelbar nach bestandener Gesellenprüfung in Beschäftigung geht, leistet einen frühzeitigen Beitrag zur Wertschöpfung, verdient dafür aber auch sichtbare Anerkennung und konkrete Alltagsvorteile.

Der „Gesellenpass BW“ setzt genau hier an: Er bündelt niedrigschwellige, im Alltag spürbare Leistungen (Mobilität im ÖPNV einschließlich DB-Nahverkehr im Land, Zugang zu öffentlichen Schwimmbädern und staatlichen/kommunalen Museen) und macht die Entscheidung für einen handwerklichen Karriereweg attraktiver. Mobilität, Sport/Gesundheit und Kultur sind dabei bewusst gewählt, weil sie junge Berufseinsteiger unmittelbar erreichen und regionale Bindung fördern.

Der Gesellenpass ist an klare Voraussetzungen geknüpft: einen anerkannten Gesellenbrief, ein bestehendes Arbeitsverhältnis im Handwerk und die aktive Beantragung über eine digitale Plattform. Das stellt Zielgenauigkeit sicher und minimiert Verwaltungsaufwand. Eine verifizierte, datensparsame Bestätigung durch die Handwerkskammern sowie wirksame Missbrauchsprävention (bis hin zu Entzug und Bußgeld) schützen die Integrität des Instruments.

Ziel des Antrags ist die Stärkung der heimischen Fachkräftesicherung aus eigener Kraft: Wer in Baden-Württemberg lernt und arbeitet, soll spürbare Vorteile erfahren. So wird das Handwerk als Berufsweg aufgewertet, Betriebe werden entlastet, und die wirtschaftliche Resilienz des Landes nimmt zu. Kurz: Handwerk soll sich endlich wieder lohnen!